



theo
logisch



Stoffverteilungsplan zum Kernlehrplan für Evangelische Religionslehre

mit Bezügen zum Kernlehrplan für
Katholische Religionslehre für den
konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Gymnasium Nordrhein-Westfalen

theo
logisch

theologisch

Band 3 – Ausgabe NRW

Unterrichtswerk für Evangelische Religion

ISBN: 978-3-661-79059-6

www.ccbuchner.de

Inhalt

Übergeordnete Kompetenzen	3
Methodenkompetenz	3
Handlungskompetenz – Dialogkompetenz	4
Handlungskompetenz – Gestaltungskompetenz	4
Inhaltsfeld 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung	6
Kapitel 1: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen	6
Inhaltsfeld 2: Die Frage nach Gott	8
Kapitel 2: Die Frage nach Gott	8
Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus	9
Kapitel 3: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christ	9
Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft	10
Kapitel 5: Das Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft	10
Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft	11
Kapitel 6: Kirche in totalitären Systemen	11
Inhaltsfeld 5: Zugänge zur Bibel	12
Inhaltsfeld 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog	13
Kapitel 8: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen	13
Inhaltsfeld 7: Religionen in Alltag und Kultur	15
Kapitel 4: Umgang mit Tod und Trauer	15
Inhaltsfeld 7: Religion in Alltag und Kultur	16
Kapitel 7: Im Namen der Wahrheit!? Religion und Fundamentalismus	16
Sprachsensibler Fachunterricht	17
Umsetzung des Medienkompetenzrahmens	18

Übergeordnete Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Beispiele zur Umsetzung in <i>theologisch 3</i>
Methodenkompetenz Die SuS	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstliebe und Körperbilder, S. 12, 3b) + 4b) ▪ Bibel und Beziehung I: Überblick, S. 16, 1b) ▪ Was kann man von Gott sagen?, S. 51, 5a) ▪ Flucht und Migration in der Bibel, S. 119, 1b) + 2b) + 3a) ▪ Erlösung im Buddhismus, S. 183, 4a) ▪ Konfuzianismus und Taoismus, S. 189, 1a) + 1c)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen). 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Männlich und weiblich? Ebenbild und Geschlecht, S. 11, 3a) + 3b) + 3c) ▪ Bibel und Beziehung I: Überblick, S. 17, 1a) ▪ Gott und Kirche? – Ich weiß nicht ..., S. 43, 1a) ▪ Was kann man von Gott sagen?, S. 51, 1a) + 2a) + 6b) ▪ Gott und Gebet, S. 57, 2a) ▪ Konfessionen im Gespräch: Die Bestattung, S. 100–101
<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was kann man von Gott sagen?, S. 50–51 ▪ Das Kreuz als Symbol?, S. 63, 3a) ▪ Auferstehung heute, S. 80, 2a) ▪ Tod und Trauer in der Bibel (AT), S. 93, 3a)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog). 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sex: Ein Geschenk des Himmels, S. 21, 3b) ▪ Auf der Suche nach mir ... und Gott!?, S. 37, 5a) ▪ Gott und Kirche? – Ich weiß nicht ..., S. 43, 2a) ▪ „Lichterbaum und Sinngebäck“ – Weihnachten im Nationalsozialismus, S. 137, 5 ▪ Was ist Fundamentalismus?, S. 153, 3a)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Männlich und weiblich? Ebenbild und Geschlecht, S. 11, 3b) ▪ Bibel und Beziehung I: Überblick, S. 17, 2b) ▪ Gott und Kirche? – Ich weiß nicht ..., S. 43, 2c) ▪ Vom Kreuz zum Leben, S. 71, 4b)

Handlungskompetenz – Dialogkompetenz	
Die SuS	
<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Sex: Ein Geschenk des Himmels, S. 21, 3a) + 3b) Glaube – eine Frage der Entwicklung?, S. 40 Gott, warum greifst du nicht ein?, S. 47, 3a) Gott: Produkt meiner Sehnsucht!?, S. 48–49 Bist du fundamentalistisch?, S. 151, 2a)
<ul style="list-style-type: none"> vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt. 	<ul style="list-style-type: none"> Vom Kreuz zum Leben, S. 71, 3 Auferstehungslauben im Judentum, S. 77, 4b) Das Verhältnis von Kirche und Staat heute, S. 113, 5 Freie Religionsausübung?!, S. 127, 4a) Grundlagen des Hinduismus, S. 175, 4b)
<ul style="list-style-type: none"> nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her. 	<ul style="list-style-type: none"> Bibel und Beziehung I: Überblick, S. 17, 2c) Tod und Trauer in der Bibel (NT), S. 95, c) Der Tod gehört zum Leben, S. 99, 3b) Kirche in totalitären Systemen, S. 131, 1b) Grundlagen des Hinduismus, S. 175, 4b)
<ul style="list-style-type: none"> kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Über den Tod reden, S. 107, Werkstatt Konfessionen im Gespräch: Kirche und ihr Umgang mit Rechtsextremismus, S. 125, 3b) Kein jüdischer Jesus? Die „Deutschen Christen“, S. 139, 5c) Yoga: Hinduismus im Alltag?, S. 179, 5 Religionen im Alltag, S. 194–195, Werkstatt
<ul style="list-style-type: none"> erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> Gott und Kirche? – Ich weiß nicht ..., S. 42–43 Konfessionen im Gespräch: Die Bestattung, S. 100–101 Das Verhältnis von Kirche und Staat heute, S. 112–113
Handlungskompetenz – Gestaltungskompetenz	
Die SuS	
<ul style="list-style-type: none"> gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab. 	<ul style="list-style-type: none"> Glaube und Liebe digital, S. 32–33, Werkstatt Wofür würdest du den Aufstand wagen?, S. 82–83, Werkstatt

<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gott, warum greifst du nicht ein?, S. 47, 2b) + 3a) ▪ Konfessionen im Gespräch: Das Kreuz mit dem Kreuz, S. 65, 5 ▪ „Für uns gestorben“!?, S. 69, 2b) ▪ Auferstehung heute, S. 81, 3b) ▪ Tod und Trauer in der Bibel (AT), S. 93, 3b) + 3c)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kirche politisch!? – Zivile Seenotrettung, S. 123, 1b) + 3a) + 4c) ▪ Kirche und ihr Umgang mit Rechtsextremismus, S. 124–125 ▪ „Wir verwerfen die falsche Lehre“ – die Barmer Theologische Erklärung, S. 142–143 ▪ „Treue zu Christus“ – die Bekennende Kirche, S. 140–141 ▪ Konfessionen im Gespräch: Widerstand gegen die „Euthanasie“, S. 146–147
<ul style="list-style-type: none"> ▪ nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konfessionen im Gespräch: Ehe und Trauung, S. 27, 4 ▪ Der Prozess: Wer war verantwortlich?, S. 67, 3a) ▪ „Treue zu Christus“ – die Bekennende Kirche, S. 141, 2b) ▪ Widerstand hat viele Gesichter (Fehler im 1. Druck), S. 145, 4 ▪ Social Media und Fundamentalismus, S. 167, 1c) + 3b)

Die Umsetzung aller weiteren Kompetenzen wird in den folgenden Tabellen konkretisiert aufgeführt.

Inhaltsfeld 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

Kapitel 1: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen

Sach-/ Urteilskompetenzen Die SuS	Umsetzung in <i>theologisch 3</i>	Bezüge zum Kernlehrplan für katholische Religionslehre Die SuS
<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben in der Auseinandersetzung mit der biblischen Verbindung von Selbst- und Nächstenliebe den Zusammenhang von Selbstannahme und Beziehungsfähigkeit. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Männlich und weiblich? Ebenbild und Geschlecht, S. 11, 1b) ▪ Selbstliebe und Körperbilder, S. 13, 3b) ▪ Erwartungen an die Liebe, S. 15, 3b) + 3c) ▪ Liebe in Freiheit und Verantwortung, S. 25, 3a) + 3b) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen → <i>insb. S. 12–13</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Gefühle und Erwartungen von Jungen und Mädchen im Hinblick auf Partnerschaft. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstliebe und Körperbilder, S. 12–13 ▪ Erwartungen an die Liebe, S. 14–15 ▪ Sex: Ein Geschenk des Himmels, S. 20–21 ▪ Liebe in Freiheit und Verantwortung, S. 24–25 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ unterscheiden Ansichten über die Bedeutung von Sexualität für die Gestaltung von Partnerschaft. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sex: Ein Geschenk des Himmels, S. 20–21 ▪ LGBTQIA+ und die Vielfalt der Schöpfung, S. 22–23 ▪ Liebe in Freiheit und Verantwortung, S. 24–25 ▪ Konfessionen im Gespräch: Ehe und Trauung, S. 27, 3b) + 3c) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können
<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben biblische Bilder vom Menschen und setzen sich mit deren Relevanz für die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen heute auseinander. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Männlich und weiblich? Ebenbild und Geschlecht, S. 10–11 ▪ Selbstliebe und Körperbilder, S. 13, 3a) + 3b) + 4b) ▪ Bibel und Beziehung I: Überblick, S. 17, 1b) + 1c) ▪ LGBTQIA+ und die Vielfalt der Schöpfung, S. 23, 4a) + 4c) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können ▪ setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander,
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern Regeln für gelingende Partnerschaft und Möglichkeiten des Umgangs mit misslingender Partnerschaft. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwartungen an die Liebe, S. 14–15 ▪ Liebe in Freiheit und Verantwortung, S. 24–25 ▪ Scheiternde Partnerschaft, S. 28–29 ▪ Singlesein, S. 30–31 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt ▪ identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs

<ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen sexuelle Gemeinschaft unter der Perspektive wechselseitiger Verantwortung (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bibel und Beziehung I: Überblick, S. 17, 1a) + 2b) + 2c) ▪ Sex: Ein Geschenk des Himmels, S. 20–21 ▪ Liebe in Freiheit und Verantwortung, S. 24–25 ▪ Konfessionen im Gespräch: Ehe und Trauung, S. 26–27 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, ▪ beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können
<ul style="list-style-type: none"> ▪ setzen sich mit eigenem und gesellschaftlichem Geschlechterrollenverständnis auseinander und beurteilen diese vor dem Hintergrund der Heterogenität biblischer Bilder vom Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Männlich und weiblich? Ebenbild und Geschlecht, S. 10–11 ▪ Erwartungen an die Liebe, S. 15, 1b) + 1c) ▪ Bibel und Beziehung I: Überblick, S. 16–17 ▪ LGBTQIA+ und die Vielfalt der Schöpfung, 22–23, 1)–3) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft
	<p>Konfessionen im Gespräch: Ehe und Trauung, S. 26–27</p>	

Inhaltsfeld 2: Die Frage nach Gott

Kapitel 2: Die Frage nach Gott

Sach-/ Urteilskompetenzen Die SuS	Umsetzung in <i>theologisch 3</i>	Bezüge zum Kernlehrplan für katholische Religionslehre Die SuS
<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> Glaube – eine Frage der Entwicklung?, S. 40–41 Gott, warum greifst du nicht ein?, S. 47, 4a) Gott: Produkt meiner Sehnsucht!?, S. 48–49 Was kann man von Gott sagen?, S. 50–51 	
<ul style="list-style-type: none"> identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> Gott – eine (un)nötige Hypothese?, S. 44–55 Gott, warum greifst du nicht ein?, S. 46–47 Gott: Produkt meiner Sehnsucht!?, S. 48–49 Was kann man von Gott sagen?, S. 50–51 Allmächtiger Gott – ohnmächtiger Mensch, S. 54–55 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten erläutern Anfragen an den Gottesglauben
<ul style="list-style-type: none"> identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> Glaube – eine Frage der Entwicklung?, S. 41, 4b) Gott und Kirche? – Ich weiß nicht ..., S. 43, 2a) + 2b) Gott – eine (un)nötige Hypothese?, S. 44–45 Gott, warum greifst du nicht ein?, S. 46–47 Gott: Produkt meiner Sehnsucht!?, S. 48–49 Gott und Gebet, S. 56–57, insb. 3) 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten erläutern Anfragen an den Gottesglauben beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes
<ul style="list-style-type: none"> erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> Selbstoptimierung: Sehen und gesehen werden, S. 39, 3b) + 3c) Gott und Kirche? – Ich weiß nicht ..., S. 43, 2a) Gott – eine (un)nötige Hypothese?, S. 45, 2b) + 5b) Gott, warum greifst du nicht ein?, S. 47, 2a–d) Gott: Produkt meiner Sehnsucht!?, S. 48–49 	
<ul style="list-style-type: none"> erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> Gott, warum greifst du nicht ein?, S. 46–47 Was kann man von Gott sagen?, S. 50–51 Konfessionen im Gespräch: Gott und die Bilder, S. 52, S. 52 	
Konfessionen im Gespräch: Gott und die Bilder, S. 52–53		

Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus

Kapitel 3: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christ

Sach-/ Urteilskompetenzen	Umsetzung in <i>theologisch 3</i>	Bezüge zum Kernlehrplan für katholische Religionslehre
Die SuS		Die SuS
<ul style="list-style-type: none"> beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> Der Prozess: Wer war verantwortlich?, S. 66–67 Vom Kreuz zum Leben, S. 71, 6a) + 6b) Zwischen Beweis und Bekenntnis, S. 72–73 Maria: Die vergessene Auferstehungszeugin, S. 74–75 	
<ul style="list-style-type: none"> erläutern den Zusammenhang von Leben und Handeln Jesu und seinem Tod am Kreuz. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> „Für uns gestorben“!?, 68–69 Vom Kreuz zum Leben, S. 70–71 	<ul style="list-style-type: none"> zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens
<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden historische von bekenntnisthafter Rede von der Auferstehung. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> Vom Kreuz zum Leben, S. 70–71, 3) Zwischen Beweis und Bekenntnis, S. 72–73 	
<ul style="list-style-type: none"> erklären die theologische Differenzierung zwischen „Jesus“ und „Christus“. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> Vom Kreuz zum Leben, S. 71, 1a) + 1b) + 3a) + 5a) Zwischen Beweis und Bekenntnis, S. 72–73 	<ul style="list-style-type: none"> erklären die Bezeichnungen „Messias“ und „Christus“ als Glaubensaussagen
<ul style="list-style-type: none"> deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> Auferstehungslauben im Judentum, S. 76–77 Auferstehung vs. Wiederbelebung?, S. 78–79 	
<ul style="list-style-type: none"> vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> Auferstehungslauben im Judentum, S. 76–77, insb. 4b) + 4c) Auferstehung heute, S. 80–81 	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u. a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen)
<ul style="list-style-type: none"> erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> Auferstehung heute, S. 80–81 Wofür würdest du den Aufstand wagen?, S. 82–83 	
<ul style="list-style-type: none"> beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> Zwischen Beweis und Bekenntnis, S. 73, 6b) Maria: Die vergessene Auferstehungszeugin, S. 75, 6) Auferstehung vs. Wiederbelebung?, S. 79, 3a) + 3b) 4a) + 4b) Auferstehung heute, S. 80–81 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz
Konfessionen im Gespräch: Das Kreuz mit dem Kreuz, S. 64–65		

Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Kapitel 5: Das Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft

Sach-/ Urteilskompetenzen Die SuS	Umsetzung in <i>theologisch 3</i>	Bezüge zum Kernlehrplan für katholische Religionslehre Die SuS
<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Verhältnis von Kirche und Staat im Lauf der Geschichte, S. 110–111 ▪ Das Verhältnis von Kirche und Staat heute, S. 112–113 ▪ Streitfall Kirchenasyl, S. 115, 2a) + 3a) ▪ Kirchenasyl in der Geschichte, S. 121, 4b) ▪ Kirche politisch!? – Zivile Seenotrettung, S. 123, 3) + 4) ▪ Kirche und ihr Umgang mit Rechtsextremismus, S. 125, 4) ▪ Freie Religionsausübung?!, S. 127, 4) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪
<ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konfessionen im Gespräch: Kirche und ihr Umgang mit Rechtsextremismus, S. 124–125, <i>insb.</i> 5) ▪ Kirche politisch!? – Zivile Seenotrettung, <i>insb.</i> S. 123, 1b) ▪ Kirchenasyl in der Geschichte, S. 121, 5) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung ▪ beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Verhältnis von Kirche und Staat im Lauf der Geschichte, S. 111, 2d) + 2e) + 3b) ▪ Das Verhältnis von Kirche und Staat heute, S. 113, 1b) + 3) ▪ Flucht und Migration in der Bibel, S. 119, 4) ▪ Kirchenasyl in der Geschichte, S. 121, 5) ▪ Kirche politisch!? – Zivile Seenotrettung, S. 122–123 ▪ Kirche und ihr Umgang mit Rechtsextremismus, S. 124–125 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft, S. 109, 3b) + 3c) ▪ Das Verhältnis von Kirche und Staat im Lauf der Geschichte, S. 110–111 ▪ Das Verhältnis von Kirche und Staat heute, S. 112–113 ▪ Streitfall Kirchenasyl, S. 115, 3a) ▪ Flucht und Migration in der Bibel, S. 119, 4) ▪ Kirche politisch!? – Zivile Seenotrettung, S. 123, 3a) + 3b) + 4) ▪ Kirche und ihr Umgang mit Rechtsextremismus, S. 124–125 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu
	Konfessionen im Gespräch: Kirche und ihr Umgang mit Rechtsextremismus, S. 124–125	

Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Kapitel 6: Kirche in totalitären Systemen

Sach-/ Urteilskompetenzen Die SuS	Umsetzung in <i>theologisch 3</i>	Bezüge zum Kernlehrplan für katholische Religionslehre Die SuS
<ul style="list-style-type: none"> identifizieren Auswirkungen eines totalitären Systems auf kirchliche Strukturen und kirchliches Leben. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> Der Führer als Messias!?, S. 133, 4a) Jugend im Nationalsozialismus, S. 135, 4) „Lichterbaum und Sinnggebäck“ – Weihnachten im Nationalsozialismus, S. 136–137 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen
<ul style="list-style-type: none"> beschreiben anhand von Biografien unterschiedliche Haltungen von Christinnen und Christen zum Machtanspruch eines totalitären Systems zwischen Anpassung und Widerstand. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> „Treue zu Christus“ – die Bekennende Kirche, S. 140–141 Widerstand hat viele Gesichter (Fehler im 1. Druck), S. 144–145 Widerstand gegen die „Euthanasie“, S. 146–147 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche
<ul style="list-style-type: none"> erläutern in Grundzügen am Beispiel der „Deutschen Christen“ und der „Bekennenden Kirche“ Reaktionsformen der evangelischen Kirchen auf das nationalsozialistische Regime in Deutschland zwischen 1933 und 1945. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> Kein jüdischer Jesus? Die „Deutschen Christen“, S. 138–139 „Treue zu Christus“ – die Bekennende Kirche, S. 140–141 „Wir verwerfen die falsche Lehre“ – die Barmer Theologische Erklärung, S. 142–143 Widerstand hat viele Gesichter (Fehler im 1. Druck), S. 144–145 Widerstand gegen die „Euthanasie“, S. 146–147 	
<ul style="list-style-type: none"> beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> Widerstand gegen die „Euthanasie“, S. 146–147 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen
<ul style="list-style-type: none"> erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus bzw. anderer totalitärer Systeme die Frage nach Recht und Pflicht von Christinnen und Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> „Lichterbaum und Sinnggebäck“ – Weihnachten im Nationalsozialismus, S. 136–137 „Treue zu Christus“ – die Bekennende Kirche, S. 141, <i>insb.</i> 3) „Wir verwerfen die falsche Lehre“ – die Barmer Theologische Erklärung, S. 142–143, <i>insb.</i> 3) + 4) Widerstand hat viele Gesichter (Fehler im 1. Druck), S. 145, 3c) 	
<p>Konfessionen im Gespräch: Widerstand gegen die „Euthanasie“, S. 146–147</p>		

Inhaltsfeld 5: Zugänge zur Bibel

siehe *theologisch 1*, Kapitel „Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung“, S. 32–53

sowie *theologisch 2*, Kapitel „Mit der Bibel den Glauben (mit)teilen“, S. 8–37

Inhaltsfeld 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Kapitel 8: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

Sach-/ Urteilskompetenzen Die SuS	Umsetzung in <i>theologisch 3</i>	Bezüge zum Kernlehrplan für katholische Religionslehre Die SuS
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Hinduismus, S. 174–175 ▪ Hinduistisches Weltbild, S. 176–177 ▪ Yoga: Hinduismus im Alltag?, S. 178–179 ▪ Konfessionen im Gespräch: Wiedergeburt, S. 180–181 ▪ Erlösung im Buddhismus, S. 182–183 ▪ Buddhistische Lehre und Ethik, S. 186–187 ▪ Konfuzianismus und Taoismus, S. 188–189 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar
<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Hinduismus, S. 175, 3b) ▪ Yoga: Hinduismus im Alltag?, S. 179, 4) ▪ Konfessionen im Gespräch: Wiedergeburt, S. 180–181 ▪ Erlösung im Buddhismus, S. 183, 4b) ▪ Buddha und der Buddhismus, S. 185, 4) ▪ Buddhistische Lehre und Ethik, S. 187, 4b) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hinduistisches Weltbild, S. 176–177 ▪ Buddhistische Lehre und Ethik, S. 186–187 ▪ Säkulare Weltbilder und Weltanschauungen, S. 190–191 ▪ Säkulare Weltanschauungen: Atheismus und Agnostizismus, S. 192–193 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ setzen sich mit unterschiedlichen Welt- und Menschenbildern in neuen religiösen Gruppierungen und deren Konsequenzen für die Lebensgestaltung auseinander. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Yoga: Hinduismus im Alltag?, S. 178–179 ▪ Säkulare Weltbilder und Weltanschauungen, S. 190–191 ▪ Säkulare Weltanschauungen: Atheismus und Agnostizismus, S. 192–193 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hinduistisches Weltbild, S. 176–177 ▪ Konfessionen im Gespräch: Wiedergeburt, S. 180–181 ▪ Erlösung im Buddhismus, S. 182–183 ▪ Buddhistische Lehre und Ethik, S. 186–187 ▪ Konfuzianismus und Taoismus, S. 188–189 ▪ Säkulare Weltbilder und Weltanschauungen, S. 190–191 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Säkulare Weltanschauungen: Atheismus und Agnostizismus, S. 192–193 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hinduistisches Weltbild, S. 176–177 ▪ Buddhistische Lehre und Ethik, S. 186–187 ▪ Säkulare Weltbilder und Weltanschauungen, S. 190–191 ▪ Säkulare Weltanschauungen: Atheismus und Agnostizismus, S. 192–193 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Hinduismus, S. 175, 1b) ▪ Hinduistisches Weltbild, S. 177, 1b) ▪ Buddhistische Lehre und Ethik, S. 186–187 ▪ Säkulare Weltbilder und Weltanschauungen, S. 191, 5) ▪ Säkulare Weltanschauungen: Atheismus und Agnostizismus, S. 193, 2) 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Yoga: Hinduismus im Alltag?, S. 179, 4) ▪ Konfessionen im Gespräch: Wiedergeburt, S. 181, 3b) ▪ Erlösung im Buddhismus, S. 183, 4b) ▪ Buddha und der Buddhismus, S. 185, 4b) + 4c) ▪ Buddhistische Lehre und Ethik, S. 187, 4b) ▪ Säkulare Weltanschauungen: Atheismus und Agnostizismus, S. 193, 3c) ▪ Religionen im Alltag, S. 194–195 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konfessionen im Gespräch: Wiedergeburt, S. 181 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation
<p>Konfessionen im Gespräch: Wiedergeburt, S. 180–181</p>		

Inhaltsfeld 7: Religionen in Alltag und Kultur

Kapitel 4: Umgang mit Tod und Trauer

Sach-/ Urteilskompetenzen Die SuS	Umsetzung in <i>theologisch 3</i>	Bezüge zum Kernlehrplan für katholische Religionslehre Die SuS
<ul style="list-style-type: none"> ▪ unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stark wie der Tod ist die Liebe?!, S. 86–87 ▪ Trauer und Schmerz, S. 90–91 ▪ Tod und Trauer in der Bibel (AT), S. 92–93 ▪ Tod und Trauer in der Bibel (NT), S. 94–95 ▪ Trost und Hoffnung, S. 96–97 ▪ Der Tod gehört zum Leben, S. 98–99 ▪ Konfessionen im Gespräch: Die Bestattung, S. 100–101 ▪ Säkulare Vorstellung über den Tod, S. 102–103 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tod und Trauer in der Bibel (AT), S. 92–93 ▪ Tod und Trauer in der Bibel (NT), S. 94–95 ▪ Säkulare Vorstellung über den Tod, S. 102–103 ▪ Leben nach dem Tod: Was bleibt ...?, S. 104–105 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stark wie der Tod ist die Liebe?!, S. 86–87 ▪ Trauer und Schmerz, S. 90–91 ▪ Tod und Trauer in der Bibel (AT), S. 92–93 ▪ Tod und Trauer in der Bibel (NT), S. 94–95 ▪ Trost und Hoffnung, S. 96–97 ▪ Der Tod gehört zum Leben, S. 98–99 ▪ Konfessionen im Gespräch: Die Bestattung, S. 100–101 ▪ Säkulare Vorstellung über den Tod, S. 102–103 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tod und Trauer in der Bibel (AT), S. 92–93 ▪ Tod und Trauer in der Bibel (NT), S. 94–95 ▪ Säkulare Vorstellung über den Tod, S. 102–103 ▪ Leben nach dem Tod: Was bleibt ...?, S. 104–105 	
	Konfessionen im Gespräch: Die Bestattung, S. 100–101	

Inhaltsfeld 7: Religion in Alltag und Kultur

Kapitel 7: Im Namen der Wahrheit!? Religion und Fundamentalismus

Sach-/ Urteilskompetenzen Die SuS	Umsetzung in <i>theologisch 3</i>	Bezüge zum Kernlehrplan für katholische Religionslehre Die SuS
<ul style="list-style-type: none"> ▪ unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist Fundamentalismus?, S. 152–153 ▪ Christlicher Fundamentalismus, S. 156–157 ▪ Islamischer und jüdischer Fundamentalismus, S. 158–159 ▪ Gewalt als erlaubtes Mittel?, S. 164–165 ▪ Social Media und Fundamentalismus, S. 166–167 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist Fundamentalismus?, S. 152–153 ▪ Christlicher Fundamentalismus, S. 156–157 ▪ Die Interpretation heiliger Schriften, S. 160–161 ▪ Gewalt als erlaubtes Mittel?, S. 164–165 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Überzeugungen in unterschiedlichen Religionen in Bezug auf ihre Ursache und Wirkung. (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist Fundamentalismus?, S. 152–153 ▪ Radikalisierung: Endlich dazugehören!, S. 154–155 ▪ Christlicher Fundamentalismus, S. 156–157 ▪ Islamischer und jüdischer Fundamentalismus, S. 158–159 ▪ Gewalt als erlaubtes Mittel?, S. 164–165 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Interpretation heiliger Schriften, S. 160–161 ▪ Fundamentalismus und Fremdheit, S. 162–163 ▪ Prävention: Was hilft gegen Fundamentalismus?, S. 168–169 ▪ Fundamentalismus verstehen und verhindern, S. 170–171 	
Konfessionen im Gespräch: Christlicher Fundamentalismus, S. 156–157		

Sprachsensibler Fachunterricht

Formen von sprachsensiblen Fachunterricht	Beispiele zur Umsetzung in theologisch 3
Erklärung von Fachbegriffen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachbegriffe oder schwierige Wörter werden mit der Farbe des jeweiligen Kapitels unterlegt und im Lexikon (Anhang des Schulbuches) erklärt ▪ theologische Fachbegriffe werden eigens durch eine rote Schriftfarbe hervorgehoben
Zusätzliche sprachliche Hilfestellung	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zu S. 15, 3b): Hilfestellung auf S. 218 durch Vorgabe von Bibelstellen zum Nachschlagen ▪ Zu S. 21, 1b): Hilfestellung auf S. 218 durch Bereitstellung einer vorgefertigten Tabelle mit dem Ziel der Strukturierung ▪ Zu S. 29, 2b): Hilfestellung auf S. 219 durch Erklärung wichtiger Schlagworte ▪ Zu S. 47, 2b): Hilfestellung auf S. 219 durch Vorgabe von Antwortmöglichkeiten ▪ Zu S. 75, 1b): Hilfestellung auf S. 221 durch Bereitstellen einer zusätzlichen Erklärung ▪ Zu S. 107: Hilfestellung auf S. 222 durch Anführung eines Beispiels ▪ Zu S. 141, 2b): Hilfestellung auf S. 223 durch Bereitstellung einer Quelle ▪ Zu S. 161, 4b): Hilfestellung auf S. 223 durch Vorgabe von Leitfragen
Operatoren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Operatoren, durch welche die Aufgaben eingeleitet werden, sind hinten im Schulbuch für die SuS erklärt.
Vertiefte Erklärung theologischer Fachbegriffe in den Zur-Sache-Texten	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ S. 18: Erklärung zu Queere Exegese ▪ S. 46: Erklärung zur Theodizee ▪ S. 72: Erklärung zur Differenz von Beweis und Bekenntnis ▪ S. 115: Erklärung zum Kirchenasyl ▪ S. 138: Erklärung zu Deutsche Christen ▪ S. 154: Erklärung zu Radikalisierung ▪ S. 175: Erklärung zum Hinduismus
Zusätzliche Hilfestellungen durch die Methodenseiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ M1 5-Schritt-Lesemethode (S. 196): Hilfestellung zur Strukturierung beim Verstehen eines Textes ▪ M3 Ein Bild deuten (S. 197): Hilfestellung der Bilddeutung durch Leitfragen ▪ M8 Ideen sammeln – ABC-Methode (S. 201): Bereitstellung von Beispielen

Umsetzung des Medienkompetenzrahmens

Medienkompetenzen	Beispiele zur Umsetzung in theologisch 3
<p>Bedienen und Anwenden - Digitale Werkzeuge 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ehe und Trauung, S. 27, 4) ▪ Stark wie der Tod ist die Liebe, S. 87, 3c) ▪ Weihnachten im Nationalsozialismus, S. 137, 5) ▪ Stolpersteine – eine Route zur Erinnerung, S. 148–149 ▪ Erlösung im Buddhismus, S. 183, 1)
<p>Informieren und Recherchieren – Informationsrecherche 2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LGBTQIA+ und die Vielfalt der Schöpfung, S. 23, 2a) + 3b) + 5) ▪ Gott und Kirche? – Ich weiß nicht ..., S. 43, 2c) ▪ Maria: Die vergessene Auferstehungszeugin, S. 75, 4)
<p>Informieren und Recherchieren - Informationsauswertung 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sex: Ein Geschenk des Himmels, S. 21, 3b) + 4c) ▪ Gott und Kirche? – Ich weiß nicht ..., S. 43, 2c) ▪ Das Kreuz als Symbol?, S. 63, 2c)
<p>Kommunizieren und Kooperieren – Kommunikations- und Kooperationsprozesse 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Verhältnis von Kirche und Staat im Lauf der Geschichte, S. 111, 3b) ▪ Weihnachten im Nationalsozialismus, S. 137, 5) ▪ Islamischer und jüdischer Fundamentalismus, S. 159, 4b)
<p>Kommunizieren und Kooperieren – Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstliebe und Körperbilder, S. 13, 2b) ▪ Erwartungen an die Liebe, S. 15, 2b) + 2c) ▪ Glaube und Liebe digital, S. 32–33 (Werkstatt)
<p>Produzieren und Präsentieren – Medienproduktion und Präsentation 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Glaube und Liebe digital, S. 32–33 (Werkstatt) ▪ Kirche und ihr Umgang mit Rechtsextremismus, S. 125, 5) ▪ Social Media und Fundamentalismus, S. 167, 4)
<p>Produzieren und Präsentieren - Gestaltungsmittel 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konfessionen im Gespräch: Die Bestattung, S. 101, 2c) ▪ Christlicher Fundamentalismus, S. 157, 5b)

<p>Analysieren und Reflektieren – Medienanalyse 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft, S. 109, 1c) ▪ Erlösung im Buddhismus, S. 182, 1)
<p>Analysieren und Reflektieren – Meinungsbildung 5.2 Die interessenorientierte Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft, S. 109, 1c) ▪ Erwartungen an die Liebe, S. 15, 2b) + 2c)
<p>Analysieren und Reflektieren – Identitätsbildung 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstliebe und Körperbilder, S. 13, 2b) ▪ Das Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft, S. 109, 1c) ▪ Erwartungen an die Liebe, S. 15, 2b) + 2c)